

Digitale Literaturwissenschaft. Zur Einführung	1
Fotis Jannidis	
Sektion I. Literatur und Literaturwissenschaft unter digitalen Bedingungen	
Einführung	19
Simone Winko	
Die Lesbarkeit der Welt. Digitalität als Herausforderung der Literaturwissenschaft	27
Michael Stolz	
Empirie – Beschreibung – Interpretation. Über den Platz von Computermodellen in den hermeneutisch-historisch orientierten Literaturwissenschaften	57
Jonas Kuhn	
Was verändert sich eigentlich? Korpusanalytisch basierte Wissenschaftsgeschichte der germanistischen Praxis am Beispiel der <i>Deutschen Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte</i>	97
Fotis Jannidis, Steffen Martus, Leonard Konle und Jörn Kreutel	
Lieder als kollektive Texte. Digitale Verschriftung und populäre Philologie auf <i>Genius</i>	141
Alexander Nebrig	
Tausend Tode, tausend Autoren, tausend Texte? Zur Textualität digitaler Literatur	173
Julia Nantke	
Wie und wozu analysiert man Blogs? Überlegungen zwischen <i>Digital Philology</i>, <i>Distant Reading</i> und Kulturpoetik	201
Jörg Schuster	

Diskussionsbericht Sektion I. Literatur(wissenschaft) unter digitalen Bedingungen	229
Jan Borkowski	
 Sektion II. Digitale Edition und Annotation	
Einführung	243
Andrea Rapp	
Zwischenräume. Kommentierende Annotation und hermeneutische Bedeutungserschließung in digitalen Texten	249
Matthias Bauer, Gabriel Viehhauser und Angelika Zirker	
Unterwegs zum Text ohne Herausgeber und ohne Leser. Eine medienpragmatische und medientheoretische Standortbestimmung der digitalen Edition	281
Manuel Braun, Sonja Glauch und Florian Kragl	
Modellierung von Textgeschichte. Bedingungen digitaler Analyse und Schlussfolgerungen für die Editorik	307
Gerrit Brüning	
Digital Genetic Editions. Towards Macroanalysis across Versions	339
Dirk Van Hulle	
Annotation als Markup <i>avant la lettre</i>	353
Jan Christoph Meister	
Digitale Hermeneutik. Computergestütztes <i>Close Reading</i> als literaturwissenschaftliches Forschungsparadigma?	385
Evelyn Gius	
Historisch-kritische Ausgabe digital. Eine Reformulierung der neugermanistischen Edition	419
Rüdiger Nutt-Kofoth	
Diskussionsbericht Sektion II. Digitale Edition und Annotation	451
Luise Borek	
 Sektion III. Textanalyse	
Einführung	467
Jan Christoph Meister	
What are they Talking About? A Systematic Exploration of Theme Identification Methods for Character Speech in Dramatic Texts	473
Nils Reiter und Marcus Willand	
Operationalising the Change. Dispersion of Polish literary life (1989–2002)	509
Maciej Maryl	

Quantitative Semantik. <i>Word Embedding Models</i> für literaturwissenschaftliche Fragestellungen	535
Christof Schöch	
<i>Small Worlds, Beat Charts</i> und die Netzwerkanalyse dramatischer Texte. Reflexionen aus dem <i>Rabbit Hole</i>	563
Peer Trilcke	
<i>Burrows's Delta</i> und Z-Score-Differenz im Netzwerkvergleich. Analysen zum <i>Deutschen Novellenschatz</i> von Paul Heyse und Hermann Kurz (1871–1876).	597
Thomas Weitin	
Operationalisierung der Metapher zur quantifizierenden Untersuchung deutschsprachiger literarischer Texte im Übergang vom Realismus zur Moderne	629
J. Berenike Herrmann	
Diskussionsbericht Sektion III. Textanalyse.	663
Jan Horstmann	
Sektion IV. Schnittstellen der digitalen Literaturwissenschaft	
Einführung.	675
Thomas Stäcker	
Literaturwissenschaft und Bibliothek – Eine Beziehung im digitalen Wandel	679
Thomas Stäcker	
‘Could be the translation, of course’. Analysing the perception of literary fiction and literary translations	709
Karina van Dalen-Oskam	
Briefeditionen vernetzen.	729
Stefan Dumont	
Netzliteratur als Soziales Medium. Zur Kritik des Werkbegriffs	751
Thomas Ernst	
Ein Quantum Literatur. Empirische Daten zu einer Theorie des literarischen Textumfangs	777
Frank Fischer und Robert Jäschke	
Reassembling the Novel. The English Novel, 1789–1919.	813
Allen Riddell und Michael Betancourt	
Diskussionsbericht Sektion IV. Schnittstellen	833
Constanze Baum	